

21.10.2009 – PM 113/2009

Gebäudereiniger-Streik

## Arbeitskampf planmäßig fortgesetzt

**Frankfurt am Main** – Am zweiten Tag des Gebäudereiniger-Streiks wurden die Arbeitsniederlegungen „planmäßig fortgesetzt und ausgeweitet“, teilte die zentrale Streikleitung der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) am Mittwoch (21.10.) mit. „Auch heute bleiben in vielen Gebäuden bundesweit Putzlappen und Reinigungsmittel in der Besenkammer“, sagte ein Gewerkschaftssprecher. Teils werden Objekte vom Vortag weiter bestreikt, wie Teile des Flughafens Köln-Bonn und der Fliegerhorst Kaufbeuren (Bayern), teils wurden neue Objekte in Angriff genommen. Ausgeweitet wird der Streik unter anderem in neue Orte, wie Kassel, Salzgitter, Bochum, Mönchengladbach, Neumünster, Dresden und Bitterfeld. Insgesamt rechnet die IG BAU im Laufe des Tages mit Arbeitsniederlegungen in rund 120 Objekten mit einer Beteiligung von etwa 1800 Streikenden.

„Die Stimmung ist gut, die öffentliche Unterstützung hervorragend“, berichtet der IG BAU-Sprecher. „Aus vielen Orten, die wir noch nicht vorgesehen hatten, melden sich Einzelne und ganze Belegschaften, die mitstreiken wollen.“ Die IG BAU hat eine Streik-Hotline unter der gebührenfreien Rufnummer **0800 – 44 22 802** eingerichtet, an die sich ratsuchende und streikbereite Gebäudereiniger wenden können.

Die Unternehmen seien durch die flexible Streiktaktik der IG BAU überrascht worden, so der Gewerkschaftssprecher. So tauchten bei bisher bewusst nicht bestreikten Objekten von Unternehmen angeheuerte Streikbrecher-Kolonnen auf. „Wir fragen uns, warum die Firmen anscheinend Geld genug für zusätzliches und derart überflüssiges Personal haben, aber angeblich kein Geld für eine anständige Tarifierhöhung“, sagte der Sprecher. Auch in den nächsten Tagen und Wochen werde der Streik ungehindert fortgesetzt, bis die Forderungen der Streikenden erfüllt seien: Bis zur Stunde gebe es kein neues Angebot der Arbeitgeber, „das muss durch wachsenden Druck erkämpft werden“.

(1870 Zeichen)